

# Roman-Exposee

Titel: Penthesilea oder die letzte Königin  
Autorin: Barbara Martina Strebel  
Länge: ca. 360'000 Zeichen, inkl. Leerschläge

## Inhalt

Der Roman erzählt die Lebensgeschichte der Amazonenkönigin Penthesilea, die versehentlich ihre Schwester Hippolyte erschiesst und danach in den trojanischen Krieg zieht, um ruhmreich zu sterben.

Als Erzählerin fungiert Prothoe, die Milchschwester Penthesileas, eine Priesterin der Grossen Göttin, die den Krieg überlebt und als Beute des Sthenelos, eines Gefolgsmannes von Diomedes, ins griechische Argos gelangt. Als alte Frau erinnert sie sich an die Ereignisse von damals und lässt das Leben Penthesileas – und ihr eigenes – Revue passieren.

## Hintergrund

In „Penthesilea“ verwebt die Autorin Stoffe aus den Sagenkreisen um Herakles, Theseus und den trojanischen Krieg zu einer Erzählung, die auch heutige Leserinnen und Leser ansprechen will. Indem die griechischen Sagen aus der Perspektive einer fremden Frau (die Griechen würde sie eine „Barbarin“ nennen) wiedergegeben werden, erscheinen die altbekannten Geschichten in einem neuen Licht.

## Aufbau

Der Roman besteht aus zwei Teilen, die von einem Prolog und einem Epilog eingerahmt werden.

Der **Prolog** spielt im Haus des Sthenelos in Argos (auf der Peloponnes). Um dessen Enkelin von ihrer bevorstehenden Vermählung und besonders der Hochzeitsnacht abzulenken, beschliesst die alte Kinderfrau Prothoe, der jungen Braut ihre und Penthesileas Lebensgeschichte zu erzählen.

Im etwas kürzeren **ersten Teil** wird berichtet, wie es dazu kam, dass Penthesilea ihre ältere Schwester Hippolyte erschoss:

Hippolyte, die Königin der Amazonen, verliebt sich in den griechischen Schiffbrüchigen Theseus und gebiert ihm einen Sohn. Entgegen der Sitte der Amazonen gibt die Königin das Kind nicht nach der Geburt weg. Erst, als sie von einer schweren Krankheit heimgesucht wird, beschliesst sie, den Gesetzen der Alten Folge zu leisten und ihren Geliebten mit dem gemeinsamen Kind ziehen zu lassen. Doch Theseus will nicht ohne sie abreisen. Beim Versuch, Hippolyte aus dem Palast zu entführen, werden er und seine Männer von Penthesilea überrascht. Penthesilea will Theseus töten; ihr Pfeil trifft jedoch Hippolyte, die sich schützend vor den Geliebten wirft.

In der Folge wird Penthesilea Königin der Amazonen. Doch sie leidet unter dem Hass des Volkes, das Hippolyte nicht vergessen kann, und ihrem Selbsthass, dem sie sich schliesslich nur noch durch den Tod entziehen zu können meint. Sie beschliesst, die Beistandsbitte des trojanischen Herrschers Priamos zu erhören und nach Troja zu reiten. Ihre Milchschwester Prothoe begleitet sie.

Im **zweiten Teil** werden die Ereignisse vom Eintreffen der Amazonen in Troja bis zu Penthesileas Tod wiedergegeben:

Nachdem er sie kämpfen gesehen hat, unterbreitet der griechische Held Achilleus Penthesilea ein Angebot: Sein Ausscheiden aus den Kämpfen um Troja gegen ihre Jungfräulichkeit. Weil er die richtigen Worte nicht findet, lehnt Penthesilea das Angebot ab. Im darauf folgenden Zweikampf wird sie von Achilleus getötet. Dieser nimmt ihre Leiche mit sich ins Lager der Griechen.

Prothoe beschliesst, sich zu ihm zu begeben und ihn um die Herausgabe der Leiche zu bitten, damit sie Penthesilea gebührend bestatten kann. Achilleus lässt sich von ihrem Flehen erweichen. Er überlässt Prothoe den Leichnam ihrer Schwester im Tausch gegen eine Nacht mit ihr. Prothoe schläft mit Achilleus, obwohl sie als Priesterin der Großen Göttin ein Gelübde der Jungfräulichkeit abgelegt hat. Am Morgen

danach streicht sie ihm ein Gift auf die Fersen und verurteilt ihn so zum Tode, wobei sie auch das zweite Versprechen bricht, das sie der Göttin gegeben hat: Niemals einen Menschen zu töten.

Der **Epilog** blendet zurück in die Kammer nach Argos. Während der Morgen heraufdämmt, schliesst Prothoe ihre Erzählung mit dem Fall von Troja und ihrer eigenen Versklavung.

## Zentrale Figuren

**Penthesilea** ist die zweitgeborene Tochter der Amazonenkönigin Otrere. Sie träumt davon, eine grosse Kriegerin zu werden. Von klein auf gilt ihre Leidenschaft dem Abenteuer, dem Wettkampf und der Jagd. Als Sechzehnjährige erschießt sie aus Übermut und Ehrgeiz eine weisse Hindin, ein der Grossen Göttin der Amazonen heiliges Tier. Die Göttin rächt sich Jahre später grausam an ihr, indem sie Penthesilea ihre Schwester Hippolyte erschiessen lässt. An körperlicher Liebe zeigt Penthesilea kein Interesse, bis sie Achilles begegnet.

**Prothoe** ist die Tochter von Penthesileas Amme Kleite. Die beiden Mädchen wachsen zusammen im königlichen Palast in Themiskyra auf, bis sie sechs Jahre alt sind. Danach kehrt Kleite mit Prothoe zu ihrem Stamm zurück. Erst mit sechzehn Jahren begegnen sich die Milchswestern wieder. Nun wird Prothoe bewusst, dass sie Penthesilea mehr liebt als eine Schwester. Sie kehrt mit ihr in die Stadt zurück, wo sie in den Tempel der Göttin eintritt und sich zur Heilerin ausbilden lässt. Prothoe sieht es als ihre Lebensaufgabe an, die Göttin von ihrer Rache an Penthesilea abzubringen, was ihr jedoch nicht gelingt.

**Hippolyte** ist Penthesileas ältere Schwester, jedoch von ganz anderem Temperament als diese. Statt Kriege zu führen, vertraut sie auf die Kraft der Diplomatie und die Segnungen des Handels. Das Volk verehrt sie für ihre Friedefertigkeit und ihre Schönheit. Ihre Liebe zu Theseus und ihrem gemeinsamen Sohn Hippolytos, für die es im Amazonenreich keinen Platz gibt, kostet sie das Leben.

**Kassandra** reist im Auftrag ihres Vaters Priamos nach Themiskyra, um die Amazonen um Hilfe im Kampf gegen die Griechen zu bitten. Sie überredet Penthesilea, mit ihren Kriegerinnen nach Troja zu ziehen, obwohl sie als Seherin weiss, dass die Stadt dem Untergang geweiht ist. Zwischen der Seherin Kassandra, die einst Apollon versprochen war, und der Priesterin Prothoe entsteht rasch eine tiefe Verbundenheit.

**Achilleus**, der grösste Krieger der Griechen, hat nach dem Tod seines geliebten Freundes Patroklos alle Lust am Leben verloren. Die grosse Kriegerin Penthesilea weckt seine Lebensgeister wieder. Er will die schöne Königin für sich gewinnen. Da sie sein Angebot ausschlägt, bleibt ihm nichts anderes übrig, als sie im Zweikampf zu töten.

## Portrait der Autorin

Barbara Martina Strebel (Jg. 1974) hat an der Universität Zürich Geschichte und Philosophie studiert. Nach dem Studium war sie einige Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit tätig, hauptsächlich in Äthiopien. Seit 2009 arbeitet sie in der Verwaltung der Stadt bzw. des Kantons Zürich (seit 2021).

Neben ihrer Erwerbstätigkeit hat Barbara Martina Strebel mehrere Bücher verfasst. Ihre historischen Romane „Zu keiner anderen Zeit“ und „Jederstadt“ erschienen 2016 bzw. 2022 im deutschen Helmer Verlag. Ihr Sachbuch „Der Weg ins Paradies ist keine Asphaltstrasse“ (vergriffen), in dem sie ihre Eindrücke aus Äthiopien verarbeitet, wurde 2005 im Orell Füssli Verlag veröffentlicht.